

## Der neue Audi Q7 – deutlich leichter dank Aluminium

Mit dem neuen Q7 setzt Audi Maßstäbe im Segment der Premium SUV. Verglichen mit seinem Vorgängermodell, hat der neue Audi Q7 je nach Motorisierung bis zu 325 Kilogramm Gewicht verloren. Dank des strengen Leichtbaus von Audi bleibt er in der Basisversion unter zwei Tonnen Leergewicht (ohne Fahrer). Allein die Karosserie spart 71 Kilogramm, mit ihrer innovativen Multimaterialbauweise integriert sie große Teile aus Aluminium.

20 Jahre Leichtbau-Erfahrung fließen in den neuen Audi Q7 ein. In der Version mit dem 3.0 TDI-Motor bringt der neue Audi Q7 lediglich 1.995 Kilogramm auf die Waage, das sind gegenüber dem Vorgängermodell 325 Kilogramm weniger Gewicht – so viel wie ein Konzertflügel. Mit dem 3.0 TFSI-Motor ist der Q7 noch leichter, er wiegt nur 1.970 Kilogramm. Die Leichtbaumaßnahmen setzen in allen Bereichen an, vom Bordnetz bis zum Boden des Gepäckraums. Entscheidend ist die Karosseriestruktur: Eine neue Multimaterial-Bauweise senkt ihr Gewicht um 71 Kilogramm. Damit rangiert der neue Q7 im Spitzenbereich seines Segments.

Höchstfeste Teile aus warmumgeformtem Stahl bilden das Rückgrat der Passagierzelle. Im Vorder- und Hinterwagen sowie im Aufbau sind Gussteile, Strangpressprofile und Blechteile aus Aluminium im Einsatz. Sie haben einen Anteil von 41 Prozent an der Karosseriestruktur. Ebenfalls komplett aus Aluminium gefertigt sind die Türen, die bereits 24 Kilogramm Gewicht einsparen, sowie die vorderen Kotflügel, die Motorhaube und die Heckklappe. Bei der Produktion der Teile und ihrem Zusammenbau nutzt Audi neue fertigungstechnische Verfahren.

Alle Bedienteile sind mit feinen umlaufenden Aluminiumlinien gestaltet. Sie sind perfekt auf die Architektur abgestimmt – eine reduzierte Anzahl an Tasten bei gleichzeitig optimaler Ergonomie.

Verglichen mit dem Vorgängermodell ist das Fahrwerk des neuen Audi Q7 um mehr als 100 Kilogramm leichter – dank vieler Neuerungen. Die Lenker der Radaufhängungen beispielsweise bestehen jetzt aus Aluminium und hochfestem Stahl, die Gelenkwellen der Vorderachse sind hohl ausgeführt und bei den Schwenklagern handelt es sich um Aluminium-Schmiedeteile.

---

### Ansprechpartner:

**Georg Grumm**  
Information und Kommunikation

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.  
Phone: + 49 211 47 96 160  
E-mail: [georg.grumm@aluinfo.de](mailto:georg.grumm@aluinfo.de)